



Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Institute for Organizational Research and Consulting (ORC)

Impressum / Company Details

NexusR Group – ORC Institute

Institute for Organizational Research and Consulting (ORC)

Bäckerstr. 14B

81241 München

Deutschland

Telefon/Phone: +49 (0) 151 70066116

E-Mail: info@orcinstitute.com

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (VAT ID): DE450772904

Registergericht: München

1. Geltungsbereich und Parteien

1.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen („AGB“) gelten für alle Leistungen der Institute for Organizational Research and Consulting („ORC“) gegenüber Unternehmen im Sinne des § 14 BGB, insbesondere Forschungs-, Evaluations-, Beratungs-, Trainings- und damit verbundene Leistungen und Lieferungen (gemeinsam „Leistungen“). Sie sind Bestandteil sämtlicher Verträge zwischen ORC und dem Kunden.

1.2 Entgegenstehende oder abweichende Geschäftsbedingungen des Kunden finden keine Anwendung, es sei denn, ORC stimmt ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zu. Individuelle Vereinbarungen haben Vorrang.



2. Begriffsbestimmungen

„Vertrag“ bezeichnet das Angebot/den Auftrag/die Auftragsbestätigung einschließlich etwaiger Leistungsbeschreibungen/Statements of Work (SOW) sowie diese AGB.

„Arbeitsergebnisse/Deliverables“ sind alle Ergebnisse, Berichte, Analysen, Tools, Schulungsunterlagen, Datenaufbereitungen und sonstige Arbeitsergebnisse von ORC.

3. Leistungen, Änderungen, Abnahme

3.1 Art, Umfang, Laufzeit und Vergütung der Leistungen ergeben sich aus dem Vertrag. ORC ist berechtigt, geeignete Unterauftragnehmer einzusetzen.

3.2 Änderungen des Leistungsumfangs (Change Requests) werden von den Parteien dokumentiert. ORC teilt Auswirkungen auf Zeitplan, Vergütung und Qualität mit. Eine Änderung wird verbindlich, sobald sie schriftlich bestätigt ist.

3.3 Soweit eine Abnahme vereinbart ist, gilt die Leistung als abgenommen, wenn der Kunde innerhalb von 10 Werktagen nach Lieferung keine wesentlichen Mängel schriftlich rügt und diese mit hinreichender Spezifikation begründet.

4. Mitwirkungspflichten des Kunden

4.1 Der Kunde stellt alle für die Leistungserbringung erforderlichen Informationen, Zugänge, Freigaben und Ansprechpartner rechtzeitig und in geeigneter Qualität zur Verfügung und gewährleistet, dass deren Nutzung rechtmäßig ist.

4.2 Verzögerungen aufgrund unzureichender oder verspäteter Mitwirkung des Kunden verschieben Fristen angemessen und können zu Mehrvergütungen führen.

5. Vergütung, Auslagen, Zahlungsbedingungen

5.1 Die Vergütung ergibt sich aus dem Vertrag; alle Preise verstehen sich zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer. Angemessene Reise- und Auslagenkosten werden – sofern angefallen – zusätzlich berechnet.

5.2 Rechnungen sind, sofern nicht anders vereinbart, innerhalb von 14 Kalendertagen netto zur Zahlung fällig. Bei Zahlungsverzug gelten die gesetzlichen Verzugszinsen gemäß § 288 BGB. ORC ist berechtigt, Leistungen bis zur Zahlung fälliger Beträge zurückzuhalten.

5.3 Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrechte stehen dem Kunden nur hinsichtlich unbestrittener oder rechtskräftig festgestellter Forderungen zu.

6. Schutzrechte und Nutzungsrechte

6.1 Sämtliche Rechte, insbesondere Urheber-, Schutz- und Nutzungsrechte an Methoden, Software, Templates, Konzepten und Arbeitsergebnissen verbleiben bei ORC, sofern nicht ausdrücklich abweichend vereinbart.



6.2 Mit vollständiger Vergütung räumt ORC dem Kunden ein einfaches, nicht übertragbares und nicht unterlizenzierbares Nutzungsrecht an den Arbeitsergebnissen für interne Zwecke im vertraglich vereinbarten Umfang ein. Eine externe Verbreitung, Veröffentlichung oder Bearbeitung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung von ORC.

6.3 Kundendaten und -materialien verbleiben im Eigentum des Kunden; der Kunde räumt ORC die zur Leistungserbringung erforderlichen Rechte ein.

7. Vertraulichkeit und Referenzenutzung

7.1 Beide Parteien verpflichten sich, alle im Rahmen des Vertragsverhältnisses erlangten, als vertraulich gekennzeichneten oder erkennbar vertraulichen Informationen für die Dauer des Vertrags und weitere fünf (5) Jahre vertraulich zu behandeln. Ausgenommen sind Informationen, die ohne Vertragsverletzung allgemein bekannt sind, von der empfangenden Partei unabhängig entwickelt wurden oder aufgrund gesetzlicher/behördlicher Anordnung offengelegt werden müssen.

7.2 ORC ist berechtigt, den Kunden als Referenz (Name und Logo) zu benennen und Projekte in anonymisierter Form zu beschreiben, sofern der Kunde dem nicht widerspricht.

8. Datenschutz (DSGVO)

8.1 Die Parteien beachten die einschlägigen Datenschutzvorschriften, einschließlich der DSGVO. Sofern ORC personenbezogene Daten im Auftrag des Kunden verarbeitet, schließen die Parteien eine Auftragsverarbeitungsvereinbarung gemäß Art. 28 DSGVO.

8.2 ORC implementiert angemessene technische und organisatorische Maßnahmen zum Schutz personenbezogener Daten.

9. Haftung

9.1 ORC haftet unbeschränkt für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit sowie für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. Zwingende Haftung, etwa nach dem Produkthaftungsgesetz, bleibt unberührt.

9.2 Bei einfach fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) ist die Haftung von ORC auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt und der Höhe nach pro Auftrag auf die für den jeweiligen Auftrag geschuldete Nettovergütung beschränkt.

9.3 Eine Haftung für entgangenen Gewinn, mittelbare oder Folgeschäden ist ausgeschlossen, soweit nicht Ziff. 9.1 greift.

9.4 ORC übernimmt keine Garantie für einen bestimmten wirtschaftlichen Erfolg.



10. Berufsstandards; Kein Rechts-/Steuer-/medizinischer Rat

ORC erbringt seine Leistungen nach anerkannten fachlichen Standards der Arbeits- und Organisationspsychologie sowie der Managementberatung. Die Leistungen stellen keine Rechts-, Steuer- oder medizinische Beratung dar.

11. Höhere Gewalt

Keine Partei haftet für die Nichterfüllung vertraglicher Pflichten, soweit diese auf Ereignisse höherer Gewalt zurückzuführen ist (einschließlich Naturkatastrophen, Krieg, Terror, Epidemien/Pandemien, behördliche Maßnahmen, nicht von der Partei verursachte Arbeitskämpfe, größere Versorgungs-/Internet-Ausfälle, Lieferantenausfälle oder schwerwiegende Cybervorfälle). Fristen verlängern sich angemessen.

12. Laufzeit und Kündigung

12.1 Der Vertrag gilt für die vereinbarte Projektlaufzeit, sofern nicht abweichend geregelt.

12.2 Jede Partei kann aus wichtigem Grund fristlos kündigen. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere bei erheblicher Pflichtverletzung nach fruchtlosem Ablauf einer angemessenen Nachfrist oder bei wiederholtem Zahlungsverzug vor. Bis zur Kündigung erbrachte Leistungen und angefallene Kosten sind zu vergüten.

13. Streitbeilegung, Rechtswahl, Gerichtsstand

13.1 Die Parteien bemühen sich zunächst um eine gütliche Beilegung, vorzugsweise im Wege der Mediation.

13.2 Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss des Kollisionsrechts und des UN-Kaufrechts (CISG).

13.3 Ausschließlicher Gerichtsstand ist – soweit gesetzlich zulässig – der Sitz von ORC in München.

14. Änderungen und Textform

Änderungen, Ergänzungen und Verzichtserklärungen bedürfen mindestens der Textform (z. B. E-Mail), sofern nicht Schriftform vereinbart ist (§ 126 BGB).

15. Rangfolge

Bei Widersprüchen gilt folgende Reihenfolge: (1) individuell unterzeichneter Auftrag/Bestellung, (2) Leistungsbeschreibung/SOW, (3) diese AGB, (4) Angebot von ORC, (5) Bestellung des Kunden.

16. Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. Anstelle der



unwirksamen Bestimmung gilt eine solche Regelung als vereinbart, die dem wirtschaftlichen Zweck am nächsten kommt.

17. Sprache

Diese AGB werden in deutscher Sprache bereitgestellt. Auf Wunsch kann eine englische Fassung zur Verfügung gestellt werden. Im Zweifel ist die deutsche Fassung maßgeblich.

Stand: Oktober 2025